

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1 <i>Beobachtungen und Fragen</i>	21
1. Was heißt „Jugendkriminalität“?	21
2. Beobachtungen als Ausgangspunkte	22
3. Fallschilderungen als Beispiele	22
4. Fragen zur Verhaltensauffälligkeit	24
§ 2 <i>Jugendkriminologische Analyse</i>	26
1. Vorläufige Orientierung	26
2. Was heißt „Jugendkriminologie“?	26
3. Rolle und Verantwortung des Jugendkriminologen	30
3.1 Jugendkriminologische Erkenntnis – für wen?	30
3.2 Legitimation des Jugendkriminologen	31
4. Jugendkriminologisches Schrifttum	33
5. Kritik und die Notwendigkeit zu neuer Analyse	34
§ 3 <i>Jugend als Definitionsproblem</i>	36
1. Wandlungen und berufsbezogene Abhängigkeiten in der Problematisierung von Kindheit und Jugend	36
1.1 Historisch-pädagogische Betrachtung	36
1.2 Probleme der Kinderarbeit	37
1.3 Biologisch-medizinisch-jugendpsychiatrische Auffassungen	38
1.4 Entwicklungspsychologische Aspekte	39
1.5 Jugendsoziologisches Blickfeld	40
1.6 Zusammenfassung und Kritik	44
2. Entwicklungen im Recht	45
2.1 Zivilrecht	46
2.2 Kriminalrecht	47
2.3 Jugendgerichtsbewegung	48

2.4	Juristischer Jugendbegriff und altersspezifische Festlegungen nach geltendem Recht	49
3.	Unsicherheit zeitgenössischer Reformbestrebungen	52
§ 4	<i>Jugend als Problem der Gesellschaft</i>	54
1.	Gesellschaft und Jugendpolitik	54
2.	Sozialisation	56
3.	Sozialkontrolle	62
4.	Zusammenfassung und Kritik	64
§ 5	<i>System, Träger und Handlungsstile der Sozialkontrolle</i>	68
1.	Jugend und die Prozesse informeller Sozialkontrolle	69
1.1	Sozialkontrolle in der Familie	71
1.2	Sozialkontrolle im Kindergarten	75
1.3	Sozialkontrolle in der Schule	76
1.4	Sozialkontrolle durch die Altersgruppe	79
1.5	Sozialkontrolle in der Ausbildungsstätte	80
1.6	Sozialkontrolle durch die Öffentlichkeit	81
1.7	Sozialkontrolle durch die Wissenschaft	84
2.	Jugend und die Strategien formeller Sozialkontrolle	84
2.1	Sozialkontrolle im Bereich der Jugendhilfe	87
2.2	Sozialkontrolle durch Jugendschutz	91
2.3	Sozialkontrolle durch Jugendstrafrecht	94
3.	Zusammenfassung und Folgerungen	101
3.1	Funktionale Alternativen im Jugendrecht	102
3.2	Steuerung durch rechtspolitische Grundsätze	102
3.3	Beiträge der informellen und formellen Kontrollstrategien gegenüber Jugendlichen	103
§ 6	<i>Interdependenzen zwischen Sozialkontrolle und Jugendkriminalität</i>	107
1.	Einfluß jugendrechtlicher Konzepte auf die Jugendkriminalität	107
2.	1.1 Traditionelle Betrachtung	110
1.2	Kritik am positivistischen Ansatz	111
2.	Auf der Suche nach einem ergiebigeren Bezugsrahmen für Analyse, Erklärung und Kontrolle der Jugendkriminalität	112
3.	Voraussetzungen und Funktionen theoretischer Definitionsprozesse	113

§ 7	<i>Konzept des Verbrechensbegriffes im Jugendrecht und seine möglichen Alternativen</i>	115
	1. Abweichendes Verhalten	115
	1.1 Begriffsinhalte und Zwecke	115
	1.2 Zusammenfassung und Kritik	117
	2. Negativ soziale Auffälligkeit	118
	2.1 Begriff und Aufgabe	118
	2.2 Kritik	119
	3. Jugendverwahrlosung	124
	3.1 Begriff und Aufgabe	124
	3.2 Kritik	125
	4. Persönlichkeitsstörung	126
	4.1 Begriff und Anwendungsbereich	126
	4.2 Kritik	126
	5. Jugenddelikt	128
	5.1 Begriff und Funktion	128
	5.2 Kritik	129
	6. Jugendkonflikt	130
	6.1 Begriff und Aufgabe	130
	6.2 Kritik	131
	7. Dilemmas jugendrechtlicher Problemlösung	132
§ 8	<i>Praktische Definitionsprozesse I: Normalität der Jugenddelinquenz</i>	136
	1. Methoden und Ansätze der Dunkelfeldforschung	136
	2. Befunde der Dunkelfelduntersuchungen	138
	3. Einwände gegen Methodik und Aussagekraft der bisherigen Dunkelfeldforschung	143
	4. Kritische Zusammenfassung des Ertrages der Dunkelfeldforschung	148
	5. Schlußfolgerungen	150
§ 9	<i>Praktische Definitionsprozesse II: Selektion und Zuschreibung</i>	153
	1. Registrierte Jugendkriminalität als Indikator sozialer Kontrolle	153
	2. Selektionsmacht von Anzeigeerstatte und Verbrechensopfer	155
	3. Unterschiedliche Selektionsstile der Kontrollsysteme	160
	3.1 Auswahlprozesse bei jugendlichen Rechtsbrechern im Bundesgebiet	160

3.2	Selektionsmuster in der DDR	166
3.3	Jugendrechtliche Selektionsmechanismen in Schweden	167
3.4	Selektionsprozesse in England und Wales	168
3.5	Jugendrechtliche Auswahlverfahren in den USA	170
3.6	Zusammenfassung	171
4.	Einzelne Instanzen der Jugendkontrolle und deren Selektion von Rechtsbrechern	172
4.1	Jugendpolizei	173
4.2	Jugendgerichtshilfe	179
4.3	Jugendgericht	184
4.4	Jugendsachverständiger	191
5.	Tatort, Tatgebiet und Sozialkontrolle	197
6.	Zusammenfassung und Kritik	199

§ 10 *Praktische Definitionsprozesse III:*

	<i>Registrierte Jugendkriminalität</i>	202
1.	Möglichkeiten und Grenzen kriminalstatistischer Analyse	203
1.1	Werkzeuge kriminalstatistischer Untersuchung	204
1.2	Aussagekraft kriminalstatistischer Daten	204
1.3	Einwände gegen die Aussagekraft kriminal- statistischer Analyse	206
1.4	Zusammenfassung und Kritik	207
2.	Umfang der registrierten Jugendkriminalität	209
2.1	Verbreitung von Jugendstraftaten in der Gegenwart	210
2.2	Anteile von bestraften jungen Menschen an der Gesamtbevölkerung	212
3.	Entwicklung der registrierten Jugendkriminalität	215
3.1	Ergebnisse kriminalstatistischer Analyse	215
3.2	Erklärungsansätze	216
3.21	Theorie der delinquent generations	216
3.22	Hypothese von der Ablaufverschiebung bei gleichbleibendem Kriminalitätsspensum	217
3.23	Abhängigkeit von der Kontrollpraxis	219
3.3	Überdurchschnittlicher Kriminalitätsanstieg in den beiden Nachkriegsjahrzehnten	221
4.	Struktur der registrierten Jugendkriminalität	223
4.1	Quantitativ typische Deliktformen der Jugendkriminalität	223

4.2	Qualitativ typische Deliktformen der Jugendkriminalität	225
4.3	Erklärungsversuch	227
5.	Rebellion, Regression und Rückzug bei jugenddelinquenten Erscheinungen in der Gegenwart	229
5.1	Jugendkriminalität in Tatgenossenschaft	230
5.2	Strukturen und Erscheinungsformen randalierender Jugend	234
5.21	Notzucht und Gewaltunzucht als Kollektivdelikte	235
5.22	Rockertum	237
5.23	Großkrawalle	242
5.24	Vandalismus	243
5.25	Erklärungsansätze und Kritik	243
5.3	Drogendelinquenz	246

§ 11 *Praktische Definitionsprozesse IV:*

	<i>Soziale Merkmale junger Rechtsbrecher</i>	256
1.	Alter der jungen Rechtsbrecher	258
1.1	Jugendliche (im engeren Sinn)	260
1.2	Kinder	262
1.3	Heranwachsende	262
1.4	Jungerwachsene	263
1.5	Zusammenfassung	264
2.	Geschlecht der jungen Rechtsbrecher	265
3.	Anteile der Vorbelasteten und Mehrfachtäter	265
4.	Schicht und intergenerationelle Mobilität	269
5.	Sozialisationsdefekte, soziale Desintegration und Sichtbarkeit	276
5.1	Defizitäre Familienstrukturen	277
5.2	Häufiger Wechsel der Beziehungspersonen	280
5.3	Mißerfolg in Schule und Beruf	282
5.31	Schulversagen	282
5.32	Berufliches Scheitern	283
6.	Soziales System und die Selektion jugendlicher Straftäter	285
7.	Soziale Merkmale junger Rechtsbrecher und ihr Einfluß auf den jugendrechtlichen Selektionsprozeß	286
8.	Zusammenfassung und Kritik	289